

## **Niederschrift**

**über die 37. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz  
der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Mittwoch, dem 06.12.2017, 18:00 Uhr,**

**im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder**

Böhringer, Andreas Dr.  
Grün, Jürgen  
Hauck, Martin  
Husemann, Wolfram Dr.  
Kern, Steffen  
Klohr, Roger  
Kolbe, Günter  
Lichti, Volker  
Platz, Volker  
Rumsauer, Janosch  
Sahler, Ute  
Wacker, Jens  
Zabel, Ulrich

#### **Stellvertreter**

Kerth, Werner  
Kimmle, Elke

Vertretung für Frau Myriam Mehles  
Vertretung für Herrn Jonas Luca König

#### **Stellvertreter ohne Stimmrecht**

Eschenlohr, Birgit  
Grund, Martin

#### **Verwaltung**

Baldermann, Thomas  
Konrad, Petra  
Pauly, Martina

Abt. 330  
Abt. 330  
Abt. 220

#### **Vorsitzende**

Blarr, Waltraud

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder**

Ipach, Roland  
König, Jonas Luca  
Leuppert, Werner  
Mehles, Myriam

## TAGESORDNUNG:

1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Thema Windenergie 373/2017
  - a) Entscheidung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgegebenen Stellungnahmen
  - b) Offenlage des Planentwurfs zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
  
2. Bebauungsplan "Chemnitzer Straße, Neufassung und Erweiterung, Teil West" VI. Änderung im Stadtbezirk 30 364/2017
  - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB,
  - b) Frühzeitige Unterrichts- und Äußerungsmöglichkeit gem. § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB,
  - c) Freigabe zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
  
3. Mitteilungen und Anfragen
  - 3.1. Klimaschutzmanager
  - 3.2. Anbau Käthe-Kollwitz-Gymnasium
  - 3.3. Sanierung ehemaliges Hertie-Gebäude
  - 3.4. Gehölzrückschnitt in städtischen Parkanlagen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.  
Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

### **TOP 1**

**373/2017**

#### **Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Thema Windenergie**

- a) Entscheidung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgegebenen Stellungnahmen**
  - b) Offenlage des Planentwurfs zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB**
- 

Frau Pauly, Planungsabteilung, verweist auf den Umweltbericht (Teil der Begründung), welcher die Auswirkungen auf die Schutzgüter umfangreich behandle.  
Sie informiert, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB sei u.a. eine Höhenbeschränkung für die WKA gefordert worden. Dazu könne aus fachlicher Sicht nicht geraten werden, da dies einer Verhinderungsplanung gleichkäme.  
Die Anregung, den Mindestabstand zur Hochspannungsleitung der Pfalzwerke von 150 m auf 100 m zu verringern, wurde überprüft und werde so übernommen.

Nachdem mehrere Fragen zur Windpotentialstudie und zur Flächenauswahl für die Vorrangfläche gestellt werden, mahnt Herr Grün an, zur Tagesordnung zurück zu kehren.

Auf Nachfrage von Herrn Kerth informiert Frau Pauly, die Vorrangfläche müsse von der Größe her so bemessen sein, dass drei WKA entstehen können (Bündelungswirkung), dennoch sei eine Einzelgenehmigung für Anlagen möglich.

Frau Kimmle trägt vor, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde der Offenlage zustimmen, vorausgesetzt, es erfolge keine Beschränkung der Anlagenhöhe. Frau Pauly bestätigt, dies sei nicht vorgesehen.

**Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei zwei Enthaltungen einstimmig die vorschlagsgemäße Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.**

## TOP 2

364/2017

**Bebauungsplan "Chemnitzer Straße, Neufassung und Erweiterung, Teil West"**

**VI. Änderung im Stadtbezirk 30**

- a) **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB,**
- b) **Frühzeitige Unterrichts- und Äußerungsmöglichkeit gem. § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB,**
- c) **Freigabe zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB**

---

Herr Böhringer nimmt wegen Befangenheit weder an Beratung noch Abstimmung teil.

Frau Pauly, Planungsabteilung, erläutert, das bisherige Sondergebiet solle in Gewerbegebiet umgewandelt werden, um die Nutzung kleinerer Einheiten zu ermöglichen. Dies entspreche der Entwicklung der Vergangenheit. Für vorhandene Betriebe bestehe Bestandsschutz. Die Änderung der Gebietskategorie habe keinen Einfluss auf die anderen Maßgaben des Bebauungsplanes.

**Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz befürwortet einstimmig den Aufstellungsbeschluss, die frühzeitige Unterrichts- und Äußerungsmöglichkeit sowie die Freigabe zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.**

## TOP 3

**Mitteilungen und Anfragen**

---

### **TOP 3.1**

#### **Klimaschutzmanager**

---

Herr Baldermann informiert, die Stellenausschreibung für zwei Klimamanager zum 1. März 2018 sei erfolgt. Bewerbungsschluss sei am 12. Januar 2018.  
Der Bewilligungsbescheid des Bundes, der sich 3 Jahre lang zu 65 % an den Kosten für die Klimaschutzmanager beteiligt, liege vor.

### **TOP 3.2**

#### **Anbau Käthe-Kollwitz-Gymnasium**

---

Herr Zabel erkundigt sich nach einem geplanten Anbau an das Käthe-Kollwitz-Gymnasium.  
Frau Blarr teilt mit, ihr liege diesbezüglich keine Information vor. Sie empfiehlt eine Rücksprache mit dem Gebäudemanagement.

### **TOP 3.3**

#### **Sanierung ehemaliges Hertie-Gebäude**

---

Herr Zabel erkundigt sich, ob von Seiten der Stadt versucht werde, auf die Fassadengestaltung des ehemaligen Hertie-Gebäudes Einfluss zu nehmen.

Frau Blarr geht davon aus, dass das Thema noch politisch diskutiert werde, vermutet aber, dass die Stadt wenig Einflussmöglichkeiten habe.

### **TOP 3.4**

#### **Gehölzrückschnitt in städtischen Parkanlagen**

---

Herr Zabel beanstandet die in Parkanlagen durchgeführten Pflegemaßnahmen.  
Frau Blarr empfiehlt eine Konkretisierung und direkte Ansprache der Grünflächenabteilung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:23 Uhr

Waltraud Blarr  
Vorsitzende

Petra Konrad  
Protokollführer/in